



Evangelisch-Lutherische
Auferstehungskirche

Gemeindebrief

Juni bis November 2019





Gospelchor GOOD NEWS Workshop 29. Juni 2019 von 9.30 bis 15.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Chorworkshop im Gemeindehaus mit dem Referenten Tobias Reinsch, Kirchenmusiker, Pianist und Komponist.

Unkostenbeitrag: 10,00 Euro Essensumlage: 5,00 Euro



Gospeltime feiern wir am 30. Juni, 29. September und 24. November jeweils um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Die Gospeltime ist der „etwas andere“ Gottesdienst mit viel Musik, von einem Gospelchor aus der Region oder unserem eigenen Gospelchor „Good News“ sowie einem thematischen Impuls und Gebet.



Ökumenischer Stationsgottesdienst am 19. Juli 2019

„Save the date“! Am Freitag, den 19. Juli um 19:00 Uhr findet wieder ein Stationsgottesdienst statt.

Bitte beachten Sie ab Juni die Aushänge und Plakate zu Ort und Thema.



Gemeindeversammlung am 13. Oktober um 10.30 Uhr

nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche.

Kommen Sie und informieren Sie sich über die spannende Zukunft unserer Gemeinde. Es gibt auch Gelegenheit zum Austausch eigener Anliegen.

Liebe Leserin, lieber Leser!



Das Schiff, das sich Gemeinde nennt...

Vom „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ erzählt ein Kirchenlied, dass die Älteren unter uns gewiss noch aus vermeintlich „modernen“ Gottesdiensten früherer Jahre im Ohr haben. Das Lied schaffte es sogar in das Evangelische Gesangbuch der 1990er Jahre, doch gesungen wird es – vermute ich – nur noch selten. Liegt es an den Rhythmuswechseln oder an der Tonart? Oder ist die „Gemeinde als Schiff“ vielleicht nicht mehr das Thema unserer Tage?

Ich glaube, schon! Das „Gemeindeschiff“, von dem im Lied erzählt wird, berichtet davon, wie bequem es sich im Hafen liegen lässt. Fest vertaut und verankert: Da gibt es keine Gefahren wie auf hoher See und reichlich „altes Seemannsgarn“, das sich spinnen lässt. Doch wer im Hafen liegt, lernt eben auch nichts von der Größe und Weite der Welt kennen, übersieht gewiss wunderschöne alternative Buchten und neue Liegeplätze.

... als verborgene Segelromantik?

Im Lied von der Schiffsgemeinde wird nicht verschwiegen, dass oft der Eindruck von der „Segelromantik“ verborgen bleibt. Stürme und Unwetter, falsche Manöver und unüberlegtes Handeln bringen nicht nur ein Segelschiff, sondern oft genug auch Kirchengemeinden in Seenot und möglicherweise sogar in große Gefahren. Doch wenn die Besatzung weiß, worum es geht, sind auch die größten Herausforderungen gut zu bewältigen. Das gilt übrigens nicht nur für Schiffscrews oder Mitglieder einer

Kirchengemeinde, sondern auch für Familien und eigentlich jede noch so kleine Gemeinschaft oder Beziehung. Es gilt letztlich, so meine ich, auch für die Beziehung zwischen Mensch und Gott.

Segelschulschiff Auferstehung

In der Auferstehungskirche steht seit dem Mai 2019 ein Schiff mit Segel, Steuer und Ausguck. Die Kinder und Mitarbeiterinnen der KiTa haben es sich für ihren neuen Garten gewünscht. Dass dieses „Segelschulschiff“ letztlich seinen Platz bei uns gefunden hat, ist der großen Kraftanstrengung vieler Menschen zu verdanken. Sie haben auf eine *gemeinsame Idee hingedacht, haben viel Energie entwickelt und sogar selber mitgearbeitet, damit das Geld für das Schiff im Garten zusammen kam*. Für mich ist das ein einfaches aber sehr anschauliches Beispiel dafür, was möglich ist, wenn das Augenmerk auf eine ganz bestimmte Sache gerichtet ist und ein gemeinsames Ziel im Blick ist.

Sommerzeit ist Aufbruchszeit

Der kommende Sommer wird für viele Menschen eine Zeit des Aufbruchs sein. Auch wir in Auferstehung werden das erleben, aber gewiss Sie und Ihr alle auch auf ganz eigene Weise. Möge Gott uns dabei helfen, diese Aufbrüche beherzt erleben zu können, unser Augenmerk bewusst darauf zu richten und dabei von dem Gedanken getragen zu sein, dass wir verbunden sind in dem einen Glauben an Gott, der uns hält und trägt. Es grüßt Sie und Euch zum Sommer,

Benjamin Lorenz

Pfarrer Benjamin Lorenz

Aufbruch in Neues: Irmgard Bissinger beendet ihren Dienst als KiTa-Leitung

Normalerweise finden an dieser Stelle all die Informationen ihren Platz, die von den Erlebnissen der Kinder unserer KiTa berichten. Diesmal brauchen wir jedoch diesen Platz für einen Menschen, der unsere KiTa in ihren Auf's und Ab's geprägt hat, wie kein anderer. Mit dem zu Ende gehenden KiTa-Jahr wird uns Frau Irmgard Bissinger im August in den wohlverdienten Ruhestand verlassen. Damit gelangen zunächst einmal 35 wertvolle gemeinsame Dienstjahre zu ihrem Ziel. Damit verbunden aber endet auch eine „Generationenarbeit“.

35 Jahre Generationenarbeit

Irmgard Bissinger hat in ihrer Arbeit erlebt, wie Töchter und Söhne langsam erwachsen und selber zu Müttern und Vätern wurden. „Wie heißt denn deine Erzieherin im Kindergarten?“ fragt die 44-jährige Frau den Sohn ihrer Nachbarin. „Das ist die Frau Bissinger“, antwortet der Sohn. Verwundert schaut die Frau ihre Nachbarin an: „Hast du mir nicht erzählt, dass deine Erzieherin damals im Kindergarten auch so hieß? Sind die verwandt?“ – „Nein!“ ruft der Junge dazwischen, „meine Mama hat die gleiche Erzieherin wie ich!“ Solche Begebenheiten können viele Menschen in Hochzoll-Süd erzählen und die allermeisten dürften das mit wundervollen Erinnerungen verbinden.

Natürlich lassen wir Irmgard Bissinger nun auf dem Weg ziehen, der vor ihr liegt. Wir tun das jedoch mit sehr viel Wehmut und in Erinnerung an so viele wunderbare Dinge und Gaben, mit denen sie das Leben auf dem Auferstehungshügel über dreieinhalb Jahrzehnte bereichert hat.



Druckschrift, Messer und Gabel und Lebensfreude

Das beginnt mit einer Handschrift, die immer wie gedruckt aussieht, führt über die Gabe, selbst noch in echten Stresssituationen herzhaft lachen zu können, ihrer Kreativität und Freude an der Musik, hin zur der Umsichtigkeit und Sorgfalt mit Dingen und vor allem mit den Menschen, die ihr anvertraut waren. Noch soviel mehr könnten wir nennen!

Liebe Irmgard, liebe Frau Bissinger!

Es ist unmöglich zu benennen, für was wir, die Kirchengemeinde Auferstehungskirche und die Menschen, die in unserer KiTa ein- und ausgehen, dir alles dankbar sind. Für all das, was nun vor Dir liegt, für die Zeit, die frei ist von Sorgen und Befürchtungen, die eine Zeit der Ruhe und der Muße sein darf, wünschen wir Dir alles Gute und den Segen unseres Gottes, von dem Du so wunderbar fröhlich und liebevoll all die Jahre bei uns Zeugnis abgelegt hast.

Liebe Menschen in Auferstehung, bei uns in der Maxigruppe tut sich was!

Doreen Lehmann und Eva Schreiber

Nachdem es immer mehr Mamas und Papas gibt, die die Vorteile der Maxigruppe für ihre Kinder schätzen, werden ab September 2019 zwei neue Maxigruppen in unserer Gemeinde angeboten! Wir freuen uns darüber sehr, vor allem, weil wir, die bisherigen Leiterinnen Doreen Lehmann und Eva Schreiber, aus persönlichen Gründen leider unser Engagement bereits im Juli beenden.

Nachdem es bisher nur mündliche Absprachen gibt, sei im Voraus nur so viel verraten: Wir konnten vier erfahrene, pädagogisch ausgebildete und sehr nette Damen für die Nachfolge gewinnen! Ab September finden dann, statt wie bisher 15, nun 30 Kinder einen Platz zum Spielen, Selbständigkeit erproben, Freunde finden, Basteln, Singen und Spaß haben in unseren Räumen. Damit werden Kontakte geknüpft, Begegnungen ermöglicht und eine lebendige Gemeinschaft schon für die Aller kleinsten geschaffen.

Wir, Doreen Lehmann und Eva Schreiber, möchten uns auf diesem Weg gerne noch einmal bei allen Menschen bedanken, die unsere Tätigkeit in der Maxigruppe so wunderbar unterstützt und begleitet haben:

Herrn Pfarrer Lorenz und dem Kirchenvorstand, die uns immer, besonders auch während des Kindergartenumbaus, ernst genommen und uns in der Bücherei der Gemeinde ein neues Zuhause gegeben haben.

Herrn Bissinger vom Seniorennetzwerk, mit dem wir stets konstruktiv und offen über alles Sprechen und einen Konsens finden durften.



Den Büchereidamen, die uns nie das Gefühl gegeben haben, wir wären ungebetene Gäste und die sogar für unsere Kinder und Eltern die Öffnungszeiten erweitert haben. Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Senioren. Hier sind vor allem „Oma Eva Marie“ und „Opa Karl“ zu erwähnen, die stets treu an unserer Seite standen. Und natürlich allen Kindern und deren Eltern, die wir ein Stück des Weges begleiten durften.

Danke, es war toll mit Euch, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied nehmend, bleibt uns nur noch, Sie alle um dieselbe Offenheit, Freundlichkeit, Gesprächsbereitschaft und Herzlichkeit im Geist Gottes für unsere Nachfolgerinnen zu bitten.

Unsere Osterkerze 2019

Viele große und kleine Punkte schweben – fast wie Luftballons – auf unserer Osterkerze.

„Bunt wie die Menschen in Auferstehung“ dachten sich die Mitglieder des Elternbeirats unserer KiTa „soll die Osterkerze in diesem Jahr sein“. So entstand das farbenfrohe Gemeinschaftswerk in liebevoller Kleinarbeit. „So unterschiedlich wie die Menschen sind auch ihre Bezüge zu Gott und zu Jesus Christus. Manche sind ganz nah dran und fast schon im Zentrum. Andere dagegen sind weiter weg und wollen alles lieber aus der Ferne betrachten“, so beschreibt eine der Künstlerinnen die Gedanken, die dem Motiv unserer diesjährigen Kerze zugrunde liegen.



Die Vielfalt der Menschen wird von einem grünen Band gerahmt. Grün wie das Zeichen des Lebens und die Farbe von Wachstum und Hoffnung. Dieser Rahmen hat keinen Anfang und kein Ende sondern wird zu einem fortlaufenden Weg, der für Christinnen und Christen im Kreuz zum Ausdruck kommt.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Elternbeirats der KiTa für ihren großen Einsatz bei der Ideenfindung und die Gestaltung der Osterkerze!

Die Osterkerze leuchtet bei uns in allen Gottesdiensten seit Ostern bis zum Karfreitag 2020. Gott sei Dank!

Veranstaltungen des Seniorentreff

Unsere Seniorenarbeit ist ein wesentlicher Teil im Leben der Auferstehungskirche.

Herzlich laden wir ein zu den Veranstaltungen in diesem Sommer und Herbst:

- 14.06.** Erfindungen und Erfinder
- 28.06.** Gedächtnistraining und Spielenachmittag
- 12.07.** Sommerfest mit einem beschwingten Musikpotpourri und heiterem Bilderpotpourri
- 26.07.** Gedächtnistraining und Spielenachmittag
- 02.08.** Halbtagesfahrt.
Näheres wird noch bekannt gegeben
- 13.09.** Christiane Bauernfeind erzählt anhand vieler Bilder von ihrer großen, hochinteressanten Reise durch China
- 27.09.** Gedächtnistraining und Spielenachmittag
- 11.10.** Thema wird noch bekannt gegeben
- 25.10.** Gedächtnistraining und Spielenachmittag
- 08.11.** Thema wird noch bekannt gegeben
- 22.11.** Gedächtnistraining und Spielenachmittag

Ansprechpartner:

Heidegard Eichner, Claus Lamey, Elisabeth Kraus
Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus,
Garmischer Str. 6

Puls-Gottesdienst – der etwas andere Abendgottesdienst in Auferstehung:

Am 10. November um 18.00 Uhr
in der Auferstehungskirche.

Neustart in Hechlingen am See



Sechs Chöre, inklusive Kinderkantorei, SeniorInnenchor und Posaunenchor begrüßten unsere ehemalige Vikarin Isabelle Wuschig in ihrer neuen Wirkungsstätte im südlichen Mittelfranken in Hechlingen am See.

Mit viel Herzenswärme begrüßte die Regionalbischöfin von Ansbach und Mittelfranken, Gisela Bornowski ihre neue Mitarbeiterin in der Landeskirche. Da machte es fast nichts, dass sich auch etwas Schnee zwischen die Regentropfen mischten, als die Augsburger „Delegation“ sich zum Gruppenfoto vor der – aus Diasporasicht – sehr großen Hechlinger Kirche aufstellte.

In der Bildmitte stehen die frisch ordinierte Pfarrerin Isabelle Wuschig und Frau Regionalbischöfin Gisela Bornowski.

Aus dem Kirchenvorstand

Eva Rademaker

Nach einem gewinnbringenden Klausurwochenende im Februar ging es im März gleich für einen Teil des Vorstands, nämlich die Mitglieder des KiTa-Ausschusses mit einer verantwortungsvollen Aufgabe weiter. Der Ausschuss war mit der Aufgabe betraut, die neu zu besetzende Stelle der KiTa-Leitung auszuschreiben und anschließend Bewerbungsgespräche mit den geeigneten Kandidatinnen zu führen. Weiterhin beschäftigten den Kirchenvorstand vornehmlich die Optimierungen in der Kirchentechnik. Auf Dauer soll es zu einer deutlichen Verbesserung der Akustik in der Kirche kommen, was sicherlich wünschenswert ist.

Nachdem die Sanierungsarbeiten in der KiTa ja nun komplett abgeschlossen sind und die zweite Krippengruppe auch schon ihren Arbeitsalltag in der Unterkirche aufgenommen hat, standen abschließend noch die Fertigungsmaßnahmen im Garten an. Hier ging es stetig voran, das große Zieldatum war ja der 19. Mai 2019, der Tag, an dem im Rahmen des Gemeindefestes auch ganz offiziell die Einweihung stattfinden sollte und glücklicherweise auch stattfand. Wir aus dem Kirchenvorstand freuten uns schon sehr auf diesen sicherlich besonderen Tag, an dem alle eingeladen waren, die so erfolgreich zum Wiedererstehen der Kindertagesstätte mitgewirkt haben, die letztendlich ja auch den Ursprung unserer Gemeinde verkörpert!

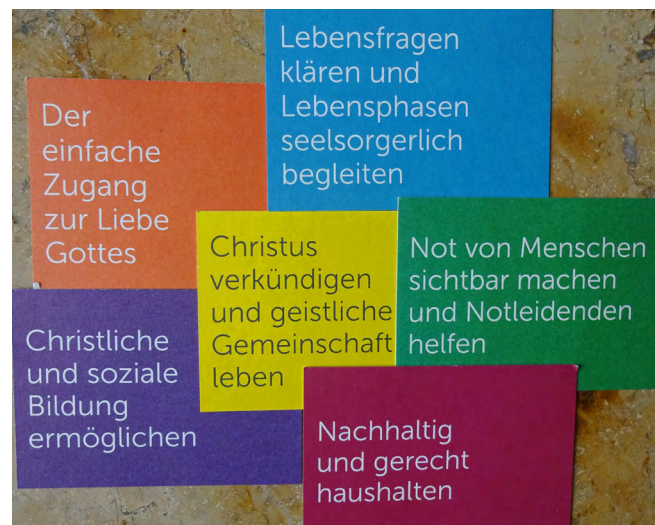


Ich glaub. Ich wähl.

Der Reformprozess unserer Landeskirche

Unsere evangelische Landeskirche beschäftigt sich derzeit auf allen Ebenen mit einem intensiven Reformprozess. Ausgehend von den Veränderungen in der Gesellschaft stellt sich auch in der Kirche die Frage, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Nicht erst Martin Luther, sondern bereits Jesus bezeichnete die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, also die Kirche als sich ständig zu verändernde (reformierende) Gruppe.

Daraus entstand die Idee zu „PuK“. PuK steht für Profil und Konzentration. Hoffnung ist der Stoff, um den es geht. Wir Christen sind Hoffnungsmenschen und leben aus der bedingungslosen Liebe Gottes. Was wir erfahren, geben wir weiter in Wort und Tat. Wir finden uns zusammen in Gemeinden und ihren Diensten und bestärken uns und andere in der Hoffnung, die aus dem Glauben an Jesus Christus kommt. Das ist unser Auftrag und das ist unsere Motivation.



Alle Formen der äußerlichen Organisation von Gemeinde und Kirche sind nach lutherischem Verständnis vorübergehend, zeitbedingt, auf jeden Fall nicht endgültig. Dabei sagt die Erfahrung: Viele Formen kirchlicher Arbeit haben sich bewährt und tragen. Aber es gilt auch: Manches, was einmal gut und richtig war, ist heute belastend und kostet viel Kraft. Und die eine oder andere Möglichkeit zeitgemäßer Verkündigung bleibt ungenutzt, weil die Kräfte an falscher Stelle gebunden sind. Mit dem Reformprozess Profil und Konzentration soll auf allen Ebenen der ELKB eine Diskussion zu diesen Fragen geführt werden: Was ist das Wesentliche unserer kirchlichen Arbeit in heutiger Zeit? Worauf wollen wir uns konzentrieren und was brauchen wir dazu als Unterstützung? Wo werden Energie, Motivation und Ressourcen bei uns verschlissen und was sollte daher geändert oder beendet werden? Was kostet viel und bringt wenig, und was kostet wenig und bringt viel?

Für uns in Auferstehung sind das sehr interessante Fragen, die wir gerne als Gemeinde, vor allem aber auch mit unseren kirchlichen Nachbarn und allen anderen Partnern, also z.B. den Vereinen und Verbänden, Geschäftsleuten und Menschen im Viertel diskutieren und erlebbar machen wollen.

Wir verstehen uns schließlich als Kirchengemeinde mitten im Leben – und das endet bekanntlich nicht an unserer Grundstücksgrenze.

Mehr Information finden Sie unter
www.elkb.de/puk

Wie eine Droge – nur ganz legal Sarai Hannula



Die Jugendgruppe ist eine chillige Gruppe, welche unglaublich kreative Spiele und christliche Werte verbindet. Wir treffen uns jede Woche jetzt wieder im Untergeschoss der Auferstehungskirche. Essen und Musik sind eine wichtige Stütze unseres Systems. Bei der offenen Jugendgruppe in der Jubiläumswoche, kamen alt und jung um einen Einblick von der heutigen Jugend zu bekommen. Teilweise mag es auf sie gewirkt haben wie ein Irrenhaus, aber nur teilweise! Es ist immer wieder lustig mit unseren Genossen herumzuhängen. Trotz dauernder Lärmbelästigung ist eine Stammbesetzung nicht fern zu halten. Manchmal erklingen unsere Stimmen sogar wie ein mehrstimmiger Chor mit einem Echo.

Ist das Wetter gut genug, gehen wir auch mal raus und erforschen die Wildnis um bzw. im Kuhsee. Das Programm ist auch sonst sehr abwechslungsreich und jede Woche ist eine neue Überraschung dabei. Die Jugendgruppe ist vergleichbar mit einer Droge, sie macht glücklich und wer einmal anfängt, kommt nicht mehr weg. (u. das ganz legal im Sinne des Jugendschutzgesetzes ;-)
Anm. d. Red.)

Kinderfreizeit vom 19. bis 21. Juli 2019



„Zusammen genial“

Wo: Stettenhof mit Streichelzoo, 89426 Mödingen

Bustransfer, gute Laune, Abenteuer, Nachtwanderung, Spiel und Spaß, spannende Geschichten zum Thema: Zusammen genial!

Alter: von 7 bis 12 Jahren

Preis: 60 Euro

(im Fall finanzieller Schwierigkeiten kann ein Zuschuss beantragt werden. Wenden Sie sich dazu vertrauensvoll an Pfr. Lorenz)

Leitung: Kindersamstag-Team und Jugendleiter/innen

Anmeldungen liegen im Pfarramt aus.
Anmeldeschluss ist der 15. Juni.

Reise ins Heilige Land

Laura Bleichner

Frühmorgens sind wir, eine buntgemischte Reisegruppe, vom Flughafen München nach Israel gestartet. Um den ganzen Verlauf der einwöchigen Reise detailliert darzustellen, müssten wir wahrscheinlich ein eigenes Buch veröffentlichen, so viel haben wir in dieser Zeit erlebt. Deshalb wird an dieser Stelle versucht einen kurzen Überblick über unsere Tour durchs Heilige Land zu geben. Unsere Fahrt startete in Tel Aviv, einer lebendigen und modernen Großstadt direkt am Mittelmeer. Doch schon nach unserer ersten Nacht in Israel verließen wir die Moderne und begaben uns auf die Spuren Jesu.

Von Brot und Sturm

Zwei Nächte haben wir am See Gennesaret verbracht und dort die Umgebung erkundet. Zum Beispiel haben wir den Berg der Seligpreisung und Kapernaum, den Ort „wo Jesus wohnte“, besucht. In Tagbha, dem Ort der Brotvermehrung konnte unsere Reisegruppe einen eigenen Abendmahlsgottesdienst direkt am Ufer des See Gennesaret feiern und war ganz verzaubert von der besonderen Atmosphäre des Ortes. Diese Stimmung haben wir auch auf einer Bootsfahrt über den See gespürt. Während wir der Bibelgeschichte von Jesus mit seinen Jüngern und dem Sturm auf dem See gelauscht haben, war sich unsere Gruppe schnell einig: Wenn man die tatsächlichen Orte der Bibelstellen mit eigenen Augen sieht, werden die Geschichten gleich noch viel lebendiger. Außerdem haben im Verlauf der Reise einige alte Ausgrabungsstätten der Römer besichtigt. Wie Caesarea, das direkt am Mittelmeer gelegen ist und auch Massada, eine alte Festung hoch oben auf einem Felsplateau am Toten Meer.

Etwa zur Halbzeit unserer Reise machten wir uns dann auf den Weg in den südlichen Teil des Landes. Auf unserer Fahrt dorthin besuchten wir die neu errichtete Taufstelle Jesu im Tal des Jordans und machten eine kleine Wanderung durch die Berglandschaft von Judäa hinab in eine wilde Felsschlucht zum Kloster St. Georg.

Einblicke in ein gespaltenes Land

Hier im Süden bekamen wir auch einen immer besseren Eindruck von der gespaltenen Situation des Landes. Die unübersichtliche Regelung der verschiedenen Verwaltungszonen von Palästina und den Siedlungen Israels ist für Außenstehende nur schwer zu durchschauen. Auch die Grenzmauer, die Israel von palästinensischem Gebiet trennt, war ein Anblick, der uns sehr zum Nachdenken gebracht hat und immer wieder Anlass für anregende Diskussionen innerhalb der Gruppe war.



Jerusalem, die Heilige Stadt, bot uns eine Vielzahl von sehenswerten Orten und Plätzen. Einige der Highlights war für viele mit Sicherheit der Garten Getsemani, die Grabeskirche und die Klagemauer. Die Stadt ist nicht nur für Christen sehr besonders, sondern auch für Juden und Muslime. So kommt es, dass in den engen Altstadtgassen von Jerusalem, allen voran der Via Dolorosa, viel Trubel mit Menschen aus der ganzen Welt herrscht.

Stimmungsvolles in Bethlehem

Unsere dritte Unterkunft befand sich in Bethlehem „The City of Christmas“ wie sie von den – mittlerweile überwiegend muslimischen – Einheimischen touristen-wirksam genannt wird. Auch in der Geburtskirche Jesu herrschte ein dichtes Gedränge. Doch wir haben es als Gruppe trotzdem geschafft, das Besondere dieses Ortes auf uns wirken zu lassen.

Mit einem Bad im Toten Meer haben wir den letzten Tag unserer Reise ausklingen lassen. Als wir dann zurück nach München geflogen sind, hatten wir viele neue und spannende Eindrücke im Gepäck, die uns alle noch eine lange Zeit begleiten werden.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Guide Schibli und unserem Fahrer Ahad, die uns die ganze Reise über wunderbar begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Pfarrer Benjamin Lorenz, der diese Reise organisiert hat und sie für uns alle zu etwas ganz Besonderem werden ließ.



Evangelischer Buchpreis 2019

Gisela Dierolf

Am 5. Juni 2019 wird der diesjährige Evangelische Buchpreis verliehen. Vorschläge von Leserinnen und Lesern werden einer Jury des Evangelischen Literaturportals vorgelegt. Nach gründlicher Begutachtung von in diesem Jahr 99(!) Vorschlägen wird eine Liste besonderer Bücher, „die dazu anregen über uns, unser Miteinander und das Leben mit Gott neu nachzudenken“ erstellt und hiervon geht eines als „Sieger“ hervor. Das Büchereiteam hat sich auch beteiligt und zwei der von uns vorgeschlagenen Bücher sind auch in der Liste aufgenommen worden.

Was für ein Buch!



Das Preisbuch ist ein ungewöhnliches Buch: Heimat – Ein deutsches Familienalbum. Die Autorin, Nora Krug, wurde 1977 in Karlsruhe geboren, studierte Bühnenbild, Dokumentarfilm und Illustration und lebt in New York. Ich zitiere aus der Begründung der Jury: „Was für ein Buch! Eine kiloschwere, fulminante und faszinierende Bild- und Wortwelt saugt den Leser, die Leserin in eine Familiengeschichte. (...) Was bedeutet es, eine Deutsche zu sein? Nora Krugs Erinnerungsbuch ist ein persönliches Graphic Memoire, welches schmerzliche Identitätsfragen offenbart.“ (...) Sie „spürt den Verstrickungen ihrer Familie in die Geschichte des dritten Reichs nach. Sie recherchiert in Archiven, sichtet Familienfotos, befragt ‚verschollene‘ Verwandte und skizziert Objekte, die symbolisch für eine vergangene Zeit stehen. In diese großartig gezeichnete und beschriftete Collage webt sie Deutungen und Interpretationen ein, die helfen



zu verstehen, was gewesen ist“. Das Buch wirkt wie ein handgeschriebenes Album. Es regt die Leserinnen und Leser an, darüber nachzudenken und für sich selbst zu beantworten: Was ist deutsch? Was ist für mich Heimat? Nora Krug ist es gelungen „mit liebevoll kritischem Abstand ein (...) deutsches Familienalbum zu schaffen“.

Am 6. Juli findet wie jedes Jahr unser großer Bücherflohmarkt statt, diesmal wieder im Gemeindehaus. Viele gute Bücher zum kleinen Preis!

Mit jedem auf dem Flohmarkt gekauften Buch unterstützen Sie die Arbeit des ehrenamtlichen Teams Ihrer Evangelischen öffentlichen Bücherei.

Wir freuen uns über Bücherspenden, ab jetzt sowie am besten am Vorabend des Flohmarkttags (5. Juli) ab 17 Uhr oder am 6. Juli vormittags im Gemeindehaus.



Literaturgottesdienst am 17. November

Auch in diesem Jahr wird das Büchereiteam wieder einen Literaturgottesdienst zum Preisbuch gestalten. Er findet statt am 17. November 2019 um 10.00 Uhr.

Im Laufe des Frühjahrs sind schon über 130 neue Bücher in der Bücherei aufgenommen worden! Sie finden eine Liste der Neuerwerbungen auf der Internetseite unserer Kirche.

*Pate sein – auch ohne Taufe:
Übernehmen Sie gerne die Patenschaft für ein Buch unserer Bücherei. Wie das funktioniert, erfahren Sie beim Büchereiteam.*

Zuhause wohnen bleiben

Johannes Bissinger



In seinem zweiten Jahr hat das Seniorennetzwerk im Augsburger Osten erreicht, dass alle angefragten Dienstleistungen für ein wohnen bleiben zuhause erfüllt werden konnten.












Wie wichtig unsere Gemeinschaft heute und in der Zukunft ist, zeigt der aktuelle Einkommensreport. Augsburg belegt die hinteren Plätze mit einem Durchschnittseinkommen pro Kopf und Jahr von 19.500 Euro. Bei dem heutigen Rentenniveau bedeutet dies, dass der Durchschnitt zukünftig über ca. 800 Euro Rente verfügen kann. Das Seniorennetzwerk im Augsburger Osten hilft eine weitere Rentensäule mit aufzubauen und ermöglicht das Zuhausebleiben durch bezahlbare Assistenz der Alltagskompetenzen.















Wir sind ganz bewusst keine ehrenamtliche Gemeinschaft. Viele unserer Mitglieder bitten uns, den geldwerten Vorteil für erbrachte Dienstleistung dem Treuhandkonto zuzuführen und erfreuen sich früher oder später den eigenen Unterstützungsbedarf dann aus dem Guthabenkonto finanzieren zu können. Werden Sie frühzeitig Mitglied und sichern Sie sich die Existenz auch im Alter in gewohnter Umgebung. Sie können nur gewinnen.

Auskunft erhalten Sie über eMail: kontakt@sniao.de, Tel.: (0821) 44 99 02 02, Seniorennetzwerk im Augsburger Osten, Garmischer Str. 1 ½, 86163 Augsburg.



GOTTESDIENSTE IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Sonntag	02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn C. Fey)	
		11.30 Uhr	Minigottesdienst (PfarrerIn C. Fey)	
Pfingstsonntag	09.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer B. Lorenz)	
Pfingstmontag	10.06.	10.00 Uhr	Gottestdienst (Dekan i. R. V. Haug)	
Sonntag	16.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant J. Bissinger)	
Sonntag	23.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor H. Niedermirtl)	
Sonntag	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest Seniorennetzwerk mit Kindergottesdienst (Pfarrer B. Lorenz und Prädikant J. Bissinger)	
		18.00 Uhr	Gospel Time mit dem Chor „Good News“ (Team)	
Sonntag	07.07.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Verabschiedungen (Pfarrer B. Lorenz und Team)	
Sonntag	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfarrer B. Lorenz)	
				
Donnerstag	18.07.	15.00 Uhr	Kindergarten-Abschlussgottesdienst für die „Dinos“, deren Familien und Freunde (Pfarrer B. Lorenz und Kita-Team)	
Freitag	19.07.	19.00 Uhr	Ökumenischer Stationsgottesdienst, Ort wird noch bekannt gegeben, bitte Aushang beachten! (Pfarrer B. Lorenz und Team)	
Sonntag	21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn C. Fey)	
		11.30 Uhr	Minigottesdienst (PfarrerIn C. Fey)	
Sonntag	28.07.	10.00 Uhr	Partnerschafts-Gottesdienst (Pfarrer B. Lorenz)	
Sonntag	04.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer B. Lorenz)	
Sonntag	11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn C. Fey)	
Sonntag	18.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn C. Fey)	
Sonntag	25.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant J. Bissinger)	
Sonntag	01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor H. Niedermirtl)	

Sonntag	08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer B. Lorenz)	
Dienstag	10.09.	8.30 Uhr	Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (Pfarrer B. Lorenz)	
Sonntag	15.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn C. Fey)	
Sonntag	22.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin V. Schönbrodt)	
Sonntag	29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer B. Lorenz)	
		18.00 Uhr	Gospel Time mit dem Chor "Enjoy"	
Sonntag	06.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest (PfarrerIn C. Fey)	
Sonntag	13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer B. Lorenz und Gemeindeversammlung)	
Sonntag	20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant J. Bissinger)	
Sonntag	27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor H. Niedermirtl)	
Sonntag	03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin V. Schönbrodt)	
Sonntag	10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn C. Fey)	
		18.00 Uhr	Puls-Gottesdienst (PfarrerIn C. Fey und Team)	
Sonntag	17.11.	10.00 Uhr	Literatur-Gottesdienst (Pfarrer B. Lorenz und Team)	
Mittwoch Buß- und Bettag	20.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Hermann-Sohnle-Siedlung für alle (Pfarrer B. Lorenz)	
		19.00 Uhr	Ökumenischer Stadtteil-Gottesdienst in St. Matthäus	
Sonntag Ewigkeitssonntag	24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer B. Lorenz)	
		18.00 Uhr	Gospel Time mit dem Chor aus Königsbrunn	
Sonntag 1. Advent	01.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrer B. Lorenz und Team)	

FÜR ALLE

Kirchenvorstand	26.06., 18.07., 10.09., 09.10., 07.11., 19.30 Uhr in der Bücherei, Garmischer Str. 1 ½
Offenes Singen	04.06., um 15.00 Uhr in der Kindertagesstätte im Untergeschoss
Bücherflohmarkt	06.07., von 9.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus
Kindergarten-Flohmarkt	28.09., von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6

FÜR KINDER

Kindergottesdienst	02.06. (Minigottesdienst 11.30 Uhr), 30.06., 07.07. (Familiengottesdienst), 14.07., 21.07. (Minigottesdienst 11.30 Uhr), 13.10. (Erntedankgottesdienst) jeweils 10.00 Uhr in der Kirche
Kindersamstag für Kinder der 1. – 6. Klasse	Ansprechpartnerin: Iris Niedermirtl 9.30 bis 12.00 Uhr im Jugendraum im Untergeschoss der Kirche Termine siehe Aushang und Homepage
Jungschar für Kinder der 2. – 5. Klasse	Ansprechpartner: Dr. Felix Schönbrodt 03.06., 22.07. (16.45 bis 19.00 Uhr), freitags von von 16.45 bis 18.15 Uhr im Jugendhaus Lehmbau Weitere Termine siehe Homepage.
Kinderfreizeit	19.07. bis 21.07. in Stettenhof (Mödingen), siehe auch Seite 9

FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppe	Ansprechpartner: Ronja Dammer und Dorian Dölzer Freitags 19.30 bis 21.00 Uhr während der Schulzeit im Jugendraum der Kirche
Konfirmanden	01.06., 9.30 bis 13.00 Uhr Konfirmandensamstag 06.07., 9.30 bis 12.00 Uhr Vorbereitungstreffen für das Konficamp und Einführung in das Gemeindepraktikum 12.00 bis 13.00 Uhr Elterninfo Camp 14.08. bis 24.08. KonfiCamp in Grado 21.09., 9.30 bis 13.00 Uhr Konfirmandensamstag 05.10., 9.30 bis 13.00 Uhr Konfirmandensamstag 09.11., 9.30 bis 13.00 Uhr Konfirmandensamstag am Prot. Friedhof Treffpunkt 9.30 Uhr DB-Bahnhof Hochzoll 14.11., 19.00 Uhr Elternabend mit Infos zur Konfirmation

FÜR JUNGE ERWACHSENE UND FAMILIEN

Hauskreis ab 18 Jahren	Ansprechpartner: Martina Wiegner und David Mücklisch 14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr
Hauskreis zwischen 25 u. 35+ Jahren	Ansprechpartner: Iris und Herbert Niedermirtl 14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff	Jeden 3. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6 15.07. Spaziergang zu einem Biergarten. Treffpunkt, Ziel, Uhrzeit werden noch bekannt gegeben 16.09. „Urlaubserinnerung“. Bitte Geschichten, Fotos, fremdländische Spezialitäten zum Probieren, mitbringen 21.10. „Kumm ma röwer, ick gew di`ne Beern“ – Ein kulinarisch-literarischer Abend rund um die Birne, im Jugendraum im Untergeschoss der Kirche 18.11. „Oh Tannenbaum“ – Bastelabend im Jugendraum
Seniorentreff	Alle Termine finden Sie auf Seite 6
Seniorennetzwerk	Mitglieder und Interessententreffen jew. am 1. Samstag im Monat, 10 – 12.30 Uhr 01.06., 07.09. 02.11. im Gemeindehaus der Auferstehungskirche 06.07., 07.12. im Gemeindehaus der St. Andreaskirche 03.08., 05.10. im Gemeindehaus der St. Matthäuskirche
Ökumenisches Taizé-Gebet	03.06., 01.07., in der Unterkirche der 12-Apostel-Kirche 07.10., 04.11., 02.12., in der Auferstehungskirche, jeweils 18.30 Uhr

FÜR MUSIZIERENDE

Gospelchor „Good News“	Jeden Donnerstag, 19.45 Uhr, Probe im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6 29.06., 9.30 bis 15.30 Uhr Chorworkshop im Gemeindehaus mit dem Referenten Tobias Reinsch, Kirchenmusiker, Pianist und Komponist Ansprechpartner: Katrin Hassel und Cirsten Linse
Flötengruppe	Jeden Mittwoch, 18.00 bis 19.00 Uhr, Probe in der Kirche, Sigrid Geiger
Kleines Orchester	Probe nach Absprache dienstags 20.00 Uhr in der Kirche, Rudolf Weichert Alle Instrumente sind willkommen, besonders Bratschen und Geigen.
Gemeinsamer Kirchenchor Hochzoll	Jeden Montag, 20 bis 21.30 Uhr, Probe im Anbau St. Matthäuskirche, Friedberger Straße, Ansprechpartnerin: Margaret Poepfel

Jahreslosung für 2019

Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche Augsburg, Hochzoll-Süd, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

Internet: www.auferstehungskirche-augsburg.de

Redaktion der aktuellen Ausgabe: Pfr. Benjamin Lorenz, Susanne Vogelhuber

Verantwortlicher der Redaktion: Pfr. Benjamin Lorenz

Bildnachweise: A. Bissinger, Dierolf, Faist, Fey, Gritschke, Hannula, Hassel, Lorenz, Niedermirtl

Finanzierung: Der Gemeindebrief erscheint werbefrei – dank Ihrer Kirchensteuer

Auflage: 1500 Stück. Klimaneutral gedruckt in Deutschland. Satz: klickomaten

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 11. Oktober 2019.

Der nächste Gemeindebrief umfasst die Monate Dezember 2019 bis März 2020.

Bei zugesandten Artikeln gibt es keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen sinnwahrende Kürzungen vor. Für Kritik und Lob haben wir immer ein offenes Ohr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Pfarramt Auferstehungskirche, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

1. Pfarrstelle	Pfarrer Benjamin Lorenz benjamin.lorenz@elkb.de	☎ 66109151
2. Pfarrstelle	Pfarrerin Claudia Fey, claudia.fey@elkb.de	
Sekretärin	Susanne Vogelhuber pfarramt.auferstehung.a@elkb.de	☎ 63020 📠 64251
Bürozeiten	Montag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr	
Mesnerin	Anna Drotleff	
Internet	www.auferstehungskirche-augsburg.de	

Kindertagesstätte, Garmischer Straße 4, 86163 Augsburg

Leitung Kindergarten	Irmgard Bissinger	☎ 450329-14
Leitung Kinderkrippe	Susanne Sonneck KiTa@auferstehungskirche-augsburg.de	

Evangelische öffentliche Bücherei Auferstehungskirche, Garmischer Straße 1 1/2

Leitung	Gisela Dierolf	
Öffnungszeiten	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr Freitag 12.00 – 14.00 Uhr buecherei@auferstehungskirche-augsburg.de	

Asyl-Helferkreis Aufwind Augsburg Süd-Ost

Verantwortlich	Herbert Niedermirtl	
Internet	www.helferkreis-aufwind.de , kontakt@helferkreis-aufwind.de	

Seniorennetzwerk und Evangelischer Verein Hochzoll und Umgebung e.V.

Kontakt	Koordinator Johannes Bissinger, kontakt@sniao.de	☎ 44990202
Spendenkonto	Augustabank eG, IBAN: DE3072 0900 0000 0443 0298, BIC: GENODEF1AUB	

Sozialstation Augsburg Hochzoll, Friedberg und Umgebung

Ökumenische Ambulante Pflege gemeinnützige GmbH	☎ 26375-0
---	-----------

Evangelisches Jugendhaus Lehmbau, Mittenwalder Straße 31, 86163 Augsburg

Träger	Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg	☎ 5431-100
--------	--	------------

Unser Dank ...

... gilt allen, die in den vergangenen drei Jahren mit viel Einsatz zum Gelingen des Großprojektes unserer KiTa-Sanierung beigetragen haben. Sei es durch geliehene Umzugskartons, ein „nur mal schnelles“ Anpacken, Abschrauben und Hinschrauben, Geduld haben, Spenden oder ein Gebet zum Gelingen. Nun ist es geschafft und dafür sind wir sehr dankbar!



Unsere Bitte ...

... richtet sich an alle Menschen, die etwas Zeit und Energie übrig haben:
Wir benötigen Unterstützung beim Verteilen der Gemeindebriefe im Herbst sowie von Briefpost in unserem Viertel. Alle Dienste sind leicht zu Fuß oder mit dem Rad zu erledigen. Ein kleiner zeitlicher Aufwand, der für uns von großer Hilfe ist und letztlich sehr viel Geld spart.

Melden Sie sich bei Interesse gerne im Pfarramt:

Telefon 6 30 20 oder per Mail:
pfarramt.auferstehung.a@elkb.de

Nutzen Sie gern für alle
Zuwendungen das Spendenkonto
der Auferstehungskirche bei
der Stadtparkasse Augsburg.

IBAN: DE59 7205 0000 0810 7137 76

BIC: AUGSDE77XXX

